

# OBERHARZ



Kantor Arno Janssen zwischen den viel zu beengt stehenden Pfeifen des Großpedalwerks – eine der Schwachstellen der Marktkirchenorgel. Für die Finanzierung der neuen Orgel hat die Marktkirchenstiftung die Spendenaktion „100 Hoch 3“ ins Leben gerufen.  
Fotos: GZ-Archiv

## Ein Nachmittag für die neue Orgel

Marktkirchenstiftung lädt Samstag zum Fest ein – Ausstellung, Führungen, Konzert und Singspiel

Von Andre Bertram

**Clausthal-Zellerfeld.** Die Stiftung Marktkirche zum Heiligen Geist lädt am Samstag zum Stiftungsfest in und um die Clausthale Holzkirche ein. Die Besucher erwarten ab 14 Uhr Kirchenführungen „nach Bedarf“, Informationen zur Stiftung und ein buntes Musikprogramm unter Leitung von Kantor Arno Jans-

sen (s. Kasten). Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die kleinen Besucher hält der evangelische Kindergarten Mönchstalweg zudem einen Mal- und Basteltisch bereit.

Das Kuratorium der Stiftung wird zum Fest besondere Exponate zur Marktkirchengeschichte präsentieren: Transkriptionen, Faksimiles und Baurechnungen aus der Zeit von 1689 bis 1692 werden gezeigt.

Restaurator Bernd Gisevius, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Freien Schule für Gestaltung gGmbH, hat die Dokumente in einem von der Marktkirchenstiftung finanzierten Forschungsprojekt übersetzt. „Es war die erste große Erweiterung der Marktkirche von 500 auf 1500 Sitzplätze“, blickt Dorothee Austen, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsvorstands, zurück.

Die historischen Daten seien „Argumentationssubstanz für die Sanierung der Marktkirche im Urzustand“, sagt Vorstandsvorsitzender Stephan Röthele. Die Projekte der Marktkirchenstiftung hätten einen hohen Wert für die kulturelle Erhaltung.

Ein Schwerpunktthema der Stiftung ist die Einwerbung von Spenden zur Finanzierung der neuen Orgel. Die Spendenaktion „100 Hoch 3“ zugunsten des Orgelneubaus und der Innensanierung Deutschlands größter Holzkirche soll eine Million Euro soll bringen: Gesucht werden 100 Spender, die 100 Monate lang 100 Euro geben. Auch kleinere Beträge sind willkommen. Über den Stand des Orgelprojekts wird der Vorstand der Marktkirchenstiftung am Samstag berichten.

Mit „Marktkirchenfischen“ und Urkunden will die Marktkirchenstiftung zudem beim Fest den Spenderinnen und Spendern danken. Der Eintritt ist frei.



Urkunden aus der Zeit der ersten Kirchen-Erweiterung 1689 bis 1692 hat Bernd Gisevius in einem von der Marktkirchenstiftung finanzierten Projekt transkribiert und erforscht. Ergebnisse werden am Samstag in einer Ausstellung gezeigt.

### PROGRAMM ZUM STIFTUNGSFEST

#### Ab 14 Uhr:

- › Kirchenführungen nach Bedarf
- › Singspiel für Kinderchor, Sprecher und Instrumentalisten zum Reformationsjubiläum: „Martin Luther“ von Gerd-Peter Münden, Leitung: Arno Janssen.
- › Mal- und Basteltisch für Kinder in der ev. Kita Mönchstalweg.

#### Ab 16 Uhr:

- › Konzert des Posaunenchores der Marktkirchengemeinde und der

Blechbläser-AG der Robert-Koch-Schule. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Hans Leo Hassler, Traugott Fünfgeld und anderen, Gesamtleitung: Arno Janssen.

› Ausstellung und Präsentation zum Orgel-Spendenprojekt „100 Hoch 3“ sowie zur Kirchenbauhistorie mit Transkriptionen, Faksimiles und Baurechnungen von 1689 bis 1692.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.